

Der Gefangenenaustausch vom 1. August

Warnung an alle Verräter

Die Zusammenfassung der «Frage-Antwort»-Ausgabe vom 05.08.2024 können Sie sich auf unserem Telegramkanal ansehen: <https://t.me/fktdeutsch> sowie auf unserer Webseite.

Moderator: Guten Tag, sehr geehrte Zuschauer, Zuhörer und Gäste im Studio! Heute ist der 05. August 2024.

Im Rahmen des Gefangenenaustauschs sind russische Staatsbürger am 1. August nach Hause zurückgekehrt. Warum wurden sie von Präsident Putin persönlich empfangen? Sollte ihm dabei etwas persönlich übergeben werden?

Pyakin: Natürlich nicht. Ausgetauscht wurde auch früher und es wird auch weiter ausgetauscht werden. Doch in diesem konkreten Fall sollte man etwas Wichtiges verstehen. Der stellvertretende Außenminister Rjabkow erklärte in der gestrigen “Wochenschau”, warum Verteidigungsminister Beloussow Austin angerufen hat und was «zwei vor Mitternacht auf der Uhr der atomaren Apokalypse» bedeutet. Die Uhr zeigt, wie nah der Atomkrieg ist. Die Zeiger lassen sich hin- und herschieben. Aktuell lautet der Stand “zwei vor Mitternacht”. **Die Welt steht vor einer globalen Katastrophe.**

Sobald der Westen sicher ist, dass Russland nicht antwortet, wird der Westen Russland mit Atomwaffen vernichtend angreifen. Mit seiner Aussage “zwei vor Mitternacht” meinte Rjabkow, dass Worte nicht mehr ausreichen. Worte sollen durch Taten ersetzt werden. Bleibt es bei bloßen Aussagen, wird sich die Lage nur verschlimmern.

Während der Militärischen Spezialoperation (MSO) gab es etliche Aussagen von unseren Lakaien-”Eliten”. Man tobte, man wütete, man spielte den Größten vor ... *«das ist eine rote Linie! Wer es wagt, diese Linie zu verletzen, wird die Folgen zu spüren bekommen!»*

Am Anfang der MSO hatte der Westen Angst vor nicht vorhersehbaren russischen Reaktionen. Der Westen wollte Russland in einen Stellungskrieg hineinziehen, um die russischen Streitkräfte auf einem kurzen Frontabschnitt, auf dem in den letzten 8 Jahren Befestigungsanlagen errichtet wurden, zu vernichten. Diese Befestigungsanlagen sind so perfekt, dass man sie nicht erobern, höchstens einkesseln kann. Der Westen wollte uns den Krieg nach dem Muster des Ersten Weltkrieges aufzwingen – die Schlacht an der Somme oder Verdun. Russland sollte verbluten und eine innere soziale Explosion erleben. Die russische Wirtschaft sollte zusammenbrechen. Darauf arbeiten auch unsere Zentralbank/Nabiullina und das Finanzministerium/Siluanow hin.

Dank Putins Handlungen lief alles nach einem anderen Szenario. Er hat den Einmarsch in die Ukraine so organisiert, dass der Westen einen Schreck bekommen hat. Der Westen hat sich verkalkuliert und musste sich neu orientieren. Damals hatte der Westen Angst, Schutzhelme und Schlafsäcke zu liefern, weil das wie eine Teilnahme am Krieg bewertet werden könnte.

In der Folgezeit lief es immer gleich ab ... der Westen: *«Wir werden Artillerie liefern.»* Russland: *«Nein! Das ist eine rote Linie! Wir werden antworten»* Der Westen lieferte die Artillerie. Russland antwortete nicht. Dann wiederholte sich das Ganze mit Panzerlieferungen und Russland unternahm wieder nichts dagegen. Es bleibt bei der Aussage, dass alles, was die Kampflinie erreicht, vernichtet wird. Doch warum erst an der Kampflinie? Warum nicht auf ukrainischem Territorium? Warum nicht auf dem Territorium der Drittländer, die diese Lieferungen tätigen? **Diese Länder nehmen doch am Krieg gegen Russland unmittelbar teil.**

Aktuell geht es um die Lieferungen der Flugzeuge vom Typ F-16. Laut Selenskyj sei die erste Lieferung bereits angekommen. Man könnte meinen, dass ich Blödsinn rede... Dann verweise ich auf die Aussage des Außenministers und des stellvertretenden Außenministers Rjabkow. Wenn er über die nahende Katastrophe redet, meint er das, was bereits passiert ist. Die Welt steht kurz vor einer nuklearen Katastrophe.

Am 30. Mai 2024 sagte Außenminister Lawrow, dass die Übergabe von F16-Flugzeugen als Nuklearsignal an die NATO angesehen wird. Die F16 sind in der Lage, nukleare Sprengköpfe zu tragen. Zwei Monate sind vergangen. Hat das der Westen vielleicht nicht gehört oder nicht verstanden? Oder wird Lawrow nur panisch?

Doch lass uns ein Jahr zurück schauen. Am 13. Juli 2023 hat Lawrow eine ähnliche Aussage gemacht: *«Wenn die Ukraine F16-Maschinen bekommt, wird das als nukleare Drohung betrachtet.»*

Somit sind F16-Lieferungen an die Ukraine ein Mittel, um einen Nuklearkrieg gegen Russland mit atomaren Waffen anfangen zu können. Diverse Drohnen haben unsere nukleare Triade ohnehin bereits angegriffen – zwar ohne Erfolg, dennoch hat es diese Versuche gegeben.

Nun werden F16-Flugzeuge an die Ukraine geliefert. Das bedeutet, dass der Westen eine felsenfeste Garantie vorab erhalten hat, dass Russland dem Westen keinen Schaden zufügen wird.

Beloussow hat den Leiter des Generalstabes beauftragt, Maßnahmen zu erarbeiten, um weitere Drohnenauflärungsflüge über dem Schwarzen Meer sowie über Russland zu verhindern. Diese Drohnen steuern ja die Raketenangriffe. Gerassimow hat diesen Befehl regelrecht sabotiert. Amerikanische Drohnen und Aufklärungsflugzeuge fliegen nach wie vor.

Es gibt noch wichtigere Aspekte. Am 26. Juli hat die Zentralbank wieder den Leitzins erhöht. Dieser Leitzins vernichtet die russische Wirtschaft wie Napalm. Es geht darum, die ganze russische Industrie zum Stillstand zu bringen. An der Front darf es weder Geschosse noch Kugeln geben. Dadurch sollen hohe Kriegsverluste erzeugt werden. Weltweit verstehen alle, was eine Erhöhung des Leitzinses bewirkt.

In der Türkei beträgt der Leitzins 50% und die Türkei rollt in den Abgrund. Daher haben die Türken den Tatverdächtigen so schnell an Russland ausgeliefert. Davon hängen die Wirtschaftsbeziehungen zu Russland ab. Selbst wenn Russland nur den Import türkischer Tomaten einstellt, wird das zum Strohalm, der Kamelen den Rücken bricht. Erdogan versteht die Lage.

Uns führt man denselben Weg entlang. So wurde auch damals die Wirtschaft der Sowjetunion vernichtet. Werke wurden geschlossen, Fließbänder wurden verschrottet. Menschen haben eine Hungersnot in einem Land erlitten, das so gut wie alles selbst herstellen kann. Das Land ist absolut autark. Aber die Zentralbank sagt, dass es keine Industrie in Russland geben darf, da dadurch Inflation entsteht. Angeblich führt ein niedriger Leitzins dazu, dass die Inflation boomt...

Ein hoher Leitzins kann den Staat und die Wirtschaft zerstören. Nabiullina weiß das ganz genau. Doch warum verhält sie sich so? Sobald die militärische Spezialoperation begonnen hat, hat sie sofort dem Befehl aus Washington Folge geleistet. Die USA gaben vor, dass die Inflationsrate 20% betragen soll – sie hat den Leitzins sofort auf 20% hochgeschraubt. Sie fing auch an, den Rubel-Kurs abzusenken und den Dollar-Kurs zu steigern. Biden hat doch gesagt, dass 1 US-Dollar 200 Rubel kosten soll.

Doch warum hat man Nabiullina aufgehalten? Putin hat zwischen den Klans manövriert und Bedingungen geschaffen, dass die Klans Druck auf Nabiullina ausüben können, um sie daran zu hindern, die Volkswirtschaft zu ruinieren. Erst als die Ukraine die berühmte “Gegenoffensive” startete, fing Nabiullina an, den Leitzins zu erhöhen. Der Westen fing mit der Offensive an, und Nabiullina ging zu der inneren Offensive über, um die Wirtschaft zu sprengen. Und da hat keiner sie aufgehalten, warum auch immer...

Wie kann das sein? Nabiullina handelt allein deshalb so, weil sie durch diverse “patriotische” Klans unterstützt wird. Viele “Patrioten” beschützen Nabiullina und begründen die Notwendigkeit der Erhöhung des Leitzinses. Viele “patriotische” Blogs sind nach einer Leitlinie geschrieben. Man staunt beim Lesen, wie identisch solche Blogs sind. Egal was es kostet, redet man Nabiullina schön. Die Realität spielt keine Rolle.

Damals 2022 war ein 20-Prozentiger Leitzins für die Klans ungünstig. Folglich haben die Klans Druck auf Nabiullina ausgeübt. Und nun leisten sie ihr plötzlich Unterstützung, wenn sie den Leitzins erhöht. Warum? Weil ruzionische “patriotische” Klans keine echten Patrioten sind. Es geht ihnen nicht darum, Russland zum Subjekt globaler Politik zu machen. “Patriotische” Klans bestehen aus Personen, die nach dem Prinzip *«nur die Russen dürfen in Russland klauen»* leben. Beachten Sie bitte: Nicht bauen, nicht errichten, sondern klauen.

Und wer klaut, muss sein Diebesgut irgendwo loswerden. Abnehmer hat man nur einen – der Westen. Persönliche Sanktionen haben dazu geführt, dass die Landesinteressen aufgeopfert werden, da ein Teil zum Stehlen sowieso übrig bleiben wird. Man hat auf die Ziele der militärischen Spezialoperation verzichtet – die Bandera-Oase zu vernichten – damit der Krieg gegen Russland endlos dauert. Hauptsache, die “Eliten” behalten die Möglichkeit zu stehlen und das Gestohlene loszuwerden. Etwas in Russland zu gestalten ist für sie nicht interessant.

Diese pseudopatriotischen Klans haben sich vereinigt und unterstützen Nabiullina bei ihrer Konfrontation gegen Putin, der sich für die Interessen des Staates und des ganzen Volkes einsetzt. Ihm ist die Landessouveränität wichtig, den Klans nicht.

Das ist prinzipiell wichtig, um zu verstehen, warum der Westen gerade einen nuklearen Angriff gegen Russland plant. **Die Erhöhung des Leitzinses war ein konkretes Signal des Konsenses zwischen den verräterischen russischen “Eliten”, um Russland zu verraten, um uns die ganze Souveränität zu entziehen und zum Marionettenstaat zu machen und zu zerlegen.**

Der Westen sieht diese Unterstützung der Klans und plant entsprechend den Angriff. Die Verräter werden dabei nicht verschont. Sie sind Wegwerfartikel und Einwegmaterial. Heute wird einer zum Oligarchen ernannt, morgen kann man ihn durch einen anderen austauschen. Warum sind alle “Eliten” pro-amerikanisch? Weil alle Ämter von Washington aus verteilt wurden. Kein Oligarch hat jemals selbst Geld verdient. Alles was man besitzt hat man gestohlen, weil im Privatisierungsamt von Anatolij Tschubais amerikanische Staatsbeamte gewirkt haben. Wer beweisen konnte, Russland und die Russen zu hassen, hat ein Stück vom “Kuchen” abbekommen.

Man plant einen umfassenden Angriff gegen Russland, weil der Verrat der inneren "Eliten" flächendeckend ist. **Einerseits läuft die Säuberung, als man Diebe und Bestechungsempfänger wie die Generäle Bulgakow oder Iwanow festnahm. Andererseits antworten die Verräter damit, dass man Generäle an der Front festnimmt, die nur daran "schuld" sind, die Offensive gemäß dem Eid und den russischen Interessen abgewehrt zu haben.** Russland zu verteidigen wird zur Straftat, zum Verbrechen.

Es läuft ein Krieg zwischen den Klans. Wer die Festnahmen initiiert, wer versucht, Diebe wie Bulgakow oder Iwanow schön zu reden, der erklärt sich damit zum Schurken, zum Verräter.

Alles, was ich – sehr kurz! – erzählt habe, steht mit dem Gefangenenaustausch direkt in Verbindung. Da muss ich noch einen Aspekt erwähnen. Mit wem könnte man in den USA einen Dialog führen? Mit Biden? Mit Harris? Selbst in den USA ist allen klar, dass weder er noch sie den Staat steuern. Beide sind Marionetten der klan-wirtschaftlichen Gruppierungen, die tatsächlich steuern. Heutzutage spricht man immer wieder über den "deep state". Im konkreten Fall ist es kein "deep state", sondern eine konkrete Gruppierung. **Der «Deep State» in den USA ist die supranationale Steuerung, die durch die globale "Elite" erfolgt.**

Um bei den Wahlen irgendwie anzukommen, ohne zu fälschen oder sonstiges, musste man ein Manöver durchführen, um Biden zum Rückzug zu zwingen. Kamala Harris soll Präsidentin werden. Sie hat sich einen adäquaten Vize-Präsidenten genommen. Besser gesagt einen "adäquaten", also in Anführungsstrichen, da die Professionalität der amerikanischen Landes-"Eliten" verschwindend gering ist. Die Arbeit von diesem Vize-Präsidenten würde zum Sieg führen. Doch Biden ist geblieben.

Je mehr Kamala Harris spricht, desto klarer wird es für alle, dass diese Frau nicht Präsidentin werden darf. Sie redet doch Wortsalat. Man kann keinen Sinn erkennen. Egal über welches Thema sie spricht, erweist sie sich als inkompetent. So versuchen die Klans den Trick von 2019, als es nicht darum ging, wie abgestimmt wurde, sondern darum, wie man zählt.

Nur durch diesen "Mechanismus" wurde Biden zum Präsidenten. Die amerikanische Post arbeitet ganz schlecht, die Menschen beschwerten sich ständig. Doch sobald es um die Wahlrunden geht, gewinnt der "richtige" Kandidat dank Briefwahl. **Kamala Harris wird ihre Stimmen nach diesem Schema bekommen.**

Kamala Harris ist trotzdem kein Mensch, mit dem man etwas abstimmen könnte. Netanjahus Ankunft ist in dieser Hinsicht aussagekräftig. Er kam, verbrachte etliche Tage in den USA und trat erst später im Kongress auf. In der Zwischenzeit war er untätig. Am Montag sollte er Joe Biden treffen, am Dienstag Kamala Harris, am Mittwoch sollte er im Kongress auftreten, am Donnerstag sollte er Trump treffen. Doch es lief nicht nach diesem Terminplan. Warum? Weil man rätselte, ob Biden lebt.

Das, wie Biden die Gefangenen empfangen hat, beweist, dass es kein echter Joe Biden war. Die Gangways waren für ihn immer ein Problem, selbst als er jünger war, als er noch Präsidentschaftskandidat war. Man hat ihn gezwungen, eine Strecke zu rennen, um zu zeigen, dass er noch Kraft besitzt. Doch lange Gangways konnte er nur mit enorm viel Mühe bewältigen. Er stolperte oft. Er ist oft gefallen. Dann hörte man endlich auf, lange Gangway zu stellen. Man stieg auf kurze Gangways um. Doch auch diese Stufen zu bewältigen, fiel Biden schwer.

Dann sehen wir plötzlich einen Menschen. Uns wird gesagt, das sei Biden. Egal, dass er um einige Zentimeter gewachsen ist. Wichtig ist, wie er Gangway hochgeht. Sein Gangbild war sicher. Man sah ihm keine Schwierigkeiten an. Es fiel ihm nicht schwer.

Dieser Pseudo-Biden hat einen schwachen Greis vorgespielt, der warum auch immer ins Flugzeug hineinging. Das bedeutet eins: Die Entscheidung über den Gefangenenaustausch haben nicht diese Menschen getroffen, die lediglich Galionsfiguren des Staates sind. So wurde es auch eigentlich gesagt. **Die Entscheidung über den Austausch wurde auf Ebene der Geheimdienste getroffen.** Geheimdienste haben das untereinander ausgehandelt und Staatsführer haben lediglich mitgewirkt.

Der Pseudo-Biden sagte, dass Deutschland und Slowenien auf eigene Staatsinteressen verzichten müssen. Ob das so war, ist egal. Wichtig ist, dass es so gesagt wurde. Was bedeutet denn, gegen die Staatsinteressen vorzugehen? Slowenien ist überhaupt kein Staat. Deutschland auch nicht wirklich. Mehr dazu in unserem Buch über die Staatssymbolik.

Unsere "Eliten" tanzen nach amerikanischer Pfeife. Man hat die große Sowjetunion zerstört, um Sklave der USA zu sein, um das auszuführen, was in Washington gesagt wird. Wozu sich Gedanken um die Entwicklung des eigenen Landes machen, wozu so ein riesiges Land steuern? Es ist doch besser und auch einfacher, einfach ein Sklave zu sein.

Nabiullina repräsentiert ausgerechnet diese "Eliten", die keine Landessouveränität wollen. Den "Eliten" geht es nur darum, dass Russland nur von Russen geplündert werden darf. Sie verstehen nicht, dass man die Möglichkeit zum Stehlen verliert, sobald der Staat schwächer wird. So war es auch mit den Indianern. Solange die Indianer stark waren, mussten die "Weißen" irgendwie verhandeln und sich über die Ressourcengewinnung auf den Territorien der Indianer einigen. Nach und nach haben die Indianer ihre eigene Souveränität aufgegeben und dann haben die Indianer ganz verloren. Die russische "Elite" wird das gleiche Schicksal ereilen. Diejenigen, die nach London samt Reichtümer flüchteten, sind eine Ansage. Sie werden dort ausgeraubt, inhaftiert und gar umgebracht, was dann als Selbstmord dargestellt wird.

Der Austausch ist von großer Bedeutung für Russland. Das hat der Westen auf Anhieb begriffen und entsprechend dargestellt. Doch diese Darstellung ist falsch. *«Die Menschen, die Russland gedient haben, sind in ihr Land zurückgekehrt.»* Manche wurden im letzten Augenblick von der Liste gestrichen, das stimmt. Wichtig ist, dass nur drei amerikanische Bürger aus Russland ausgewiesen wurden. Andere "Häftlinge" sind pro-amerikanische Schurken, mehr nicht. Ilja Jaschin, Wladimir Kara-Mursa, Piwowarow ... lupenreine Schurken und Landesverräter.

Man sollte verstehen: Jeder holt seine eigenen Menschen heim. Diese Typen haben dem Westen gedient. Sie wollten nicht, dass Russland existiert. Das ist Staatsverrat. Daher wurden sie nun abgeholt. Doch das sind nur Einwegartikel, keine Menschen. Dennoch wurden sie ins Flugzeug gesetzt und losgeschickt.

Und wichtig ist, dass der Westen diese Personen aufgenommen hat. Im Rahmen der Konfrontation mit Russland wäre es für den Westen vorteilhafter zu zeigen, dass es eine innere russische Angelegenheit Russlands ist. **Damit hat der Westen diese Menschen als eigene Agenten anerkannt.** Man hat gezeigt, dass all diese pro-amerikanischen Lumpen Agenten des Westens sind, auch Nabiullina und Siluanow sind Agenten des Westens, die gegen Russland arbeiten. Man hat gezeigt, dass sie alle gegen Russland arbeiten.

Das ist im Endeffekt ein massiver Angriff gegen die pseudopatriotischen russischen "Eliten" und klan-wirtschaftlichen Gruppierungen, die sich mit dem Westen einigen wollen. Das ist ein Hinweis an die ganze Bevölkerung Russlands: Wer Putin widersteht, wie Nabiullina und die "patriotischen" Klans, die sie unterstützen und beschützen, sind alles Verräter.

Nun wurden etliche dieser Schurken ausgewiesen. *«Los, ab zum Herrn, dem ihr gedient habt! Nach eurer Meinung fragt keiner.»* Dafür wurde viel getan.

Und unsere Menschen – die sollte man tatsächlich zurückholen, solange russische Mächte staatlich orientiert bleiben. Jelzin war nicht staatlich orientiert und hat niemandem rausgeholt. Er hat alles verkauft, er hat ganz Russland verraten. Er hat den Krieg nach Russland gebracht. Nun sagt man, es waren “heilige Jahre”.

Damals war Russland den USA untergeordnet, hat sich um nichts Gedanken machen müssen. Man konnte stehlen ohne Ende. Doch jetzt wird Russland zum Subjekt der globalen Politik. Man muss etwas aufbauen, man soll sich mit der Entwicklung befassen. Das sehen die Lakaien-”Elien” anders.

Auch die Olympischen Spiele wollen sie besuchen. Das ist wichtig für sie. So sind diese pseudopatriotischen Klans, die Athleten unterstützen, die nach Paris gefahren sind. Sportler hinschicken war ein Merkmal der eigenen Loyalität dem Westen gegenüber. Man hat dem Westen gezeigt, dass man bereit ist, zu verhandeln, Russland zu verraten – Hauptsache, man wird hier weiter stehlen können. Keiner hat vor, etwas zu bauen, es geht nur ums Stehlen.

Diese Ereignisse, Olympia und der Gefangenenaustausch, sind miteinander verbunden. Das ist der Haken.

***“Zusammenfassung der zweiten Frage der FRAGE-ANTWORT Sendung” vom 05.08.2024
erschieden auf: www.fktdeutsch.wordpress.com***